

WEITERE INFORMATIONEN:

Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.
Sprecher: Levi Salomon
Telefon 030 30875424
salomon@jfda.de

Joest Schmidt
Telefon 0176 55141852
schmidt@jfda.de

Deutsche Gesellschaft e.V.
Ansprechpartnerin: Juliane Rades
Telefon 030 88412253
juliane.rades@deutsche-gesellschaft-ev.de

VERANSTALTUNGSORT

Volkshochschule Leipzig
Löhrstraße 3,
04105 Leipzig



Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.jfda.de/bekenneteuch

EIN PROJEKT VON:



Deutsche Gesellschaft e.V.

Die Deutsche Gesellschaft e.V. ist ein eingetragener Verein zur Förderung der politischen, kulturellen und sozialen Beziehungen in Europa. Sie wurde 1990 mit dem Ziel gegründet die deutsche Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern und Vorurteile abzubauen. Mit jährlich über 400 Veranstaltungen in den Bereichen Politik & Gesellschaft, Kultur & Geschichte sowie EU & Europa gehört sie zu den aktivsten überparteilichen Organisationen in Deutschland.

Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.

Das Jüdische Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V. wurde 2008 gegründet. Die Ziele des JFDA sind die Stärkung des demokratischen Staatswesens durch politische Bildung, die Förderung von Kunst und Kultur, des interreligiösen und interkulturellen Austauschs sowie internationaler Gesinnung und des Völkerverständigungsgedankens. Wir unterstützen dazu demokratische Institutionen und die Zusammenarbeit aller zivilgesellschaftlichen Akteure zum Schutz der Menschenrechte und des Grundgesetzes.

UNTERSTÜTZT VON:



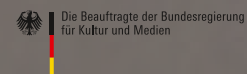
BEKENNT EUCH!

Religiöse Selbstbehauptung während des Nationalsozialismus

EIN PROJEKT
der Deutschen Gesellschaft e.V. (DG)
und
des Jüdischen Forums für Demokratie
und gegen Antisemitismus e.V. (JFDA)

Ausstellungseröffnung
am 16. Juni 2014, 18 Uhr
Volkshochschule
Leipzig

GEFÖRDERT VON:



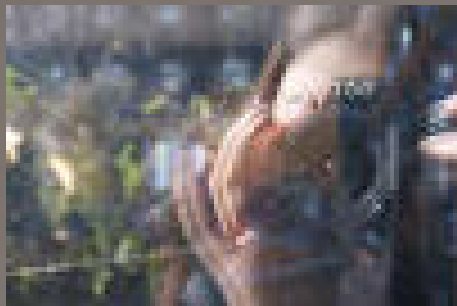
Gefördert von der Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BEKENNT EUCH!

RELIGIÖSE SELBSTBEHAUPTUNG WÄHREND DES NATIONALSOZIALISMUS

Anlässlich des 80. Jahrestages der Barmer Bekenntnissynode laden die Deutsche Gesellschaft e.V. (DG), das Jüdische Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V. (JFDA) und die Volkshochschule Leipzig herzlich zur Eröffnung der Wanderausstellung „Bekennet Euch! Religiöse Selbstbehauptung während des Nationalsozialismus“ ein.

Die Ausstellung geht auf Workshops mit Berliner Schulklassen im Schuljahr 2013/14 zurück, die von der DG und dem JFDA durchgeführt wurden. In den Workshops wurden Schülerinnen und Schüler in den Konflikt zwischen dem absoluten Herrschaftsanspruch der Nationalsozialisten und religiöser Selbstbehauptung nach 1933 eingeführt. Im Rahmen von lokalgeschichtlichen Exkursionen zu Berliner Erinnerungsorten hielten sie ihre Eindrücke durch Fotografien fest. Jede Collage bildet die Perspektive von Schülern ab, die sich intensiv mit einer komplexen historischen Fragestellung befasst und diese künstlerisch unter der Leitung von Levi Salomon verarbeitet haben.



PROGRAMM

Datum: 16. Juni 2014
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Volkshochschule Leipzig

GRUSSWORTE:

Rolf Sprink

Leiter der Volkshochschule Leipzig

Gunther Hatzsch

Vizepräsident Sächsischer Landtag a.D.
Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft e.V.

PODIUMSGESPRÄCH:

Pf. Stephan Bickhardt

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Thomas Leipzig
Polizeiseelsorger Leipzig und Westsachsen

Andreas Voigt

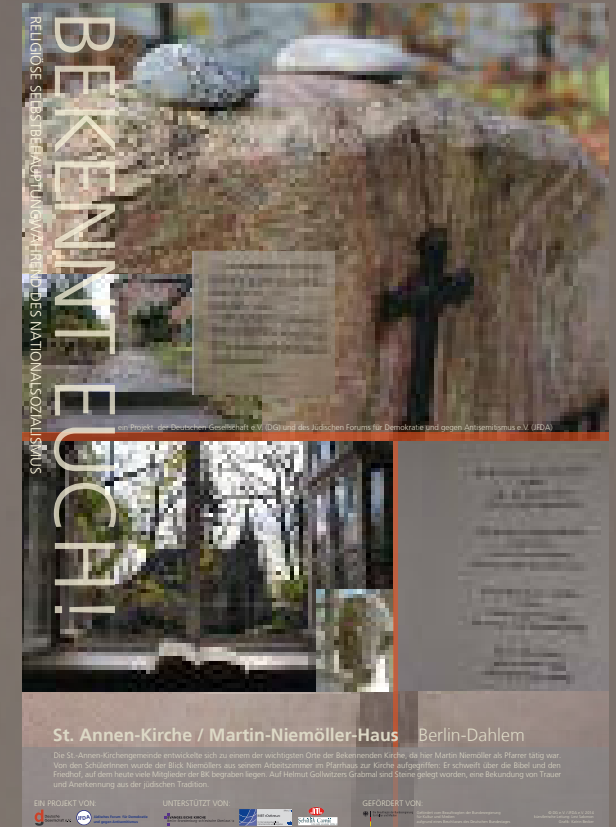
Superintendent Freiberg i.R.
Enkel eines Pfarrers der Bekennenden Kirche
in Leipzig

Mandy Rabe

Dipl. Theologin am Institut für Kirchengeschichte der Universität Leipzig
Promotion zur Kirchenpartei der „Mitte“
im Kirchenkampf 1933-1945 in Sachsen

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung laden wir zu einem kleinen EMPFANG, der die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen anbietet.

Auf den Bildern spiegelt sich der Mut gläubiger Menschen wider, die es wagten, gegen die NS-Diktatur aufzubegehren, indem sie anderen Schutz boten. Andere Bilder zeigen, wie sich der religiöse Glaube der Deutschen Christen (DC) der nationalsozialistischen Weltanschauung untergeordnet und angedient hat.



Zentrales Anliegen des Projektes „Bekennet Euch!“ ist es, durch das Medium Kunst einen innovativen und interreligiösen Zugang für Schülerinnen und Schüler zum Thema Nationalsozialismus zu eröffnen, gerade auch für junge Menschen, die keinen familienbiografischen Bezug zur NS-Zeit haben.